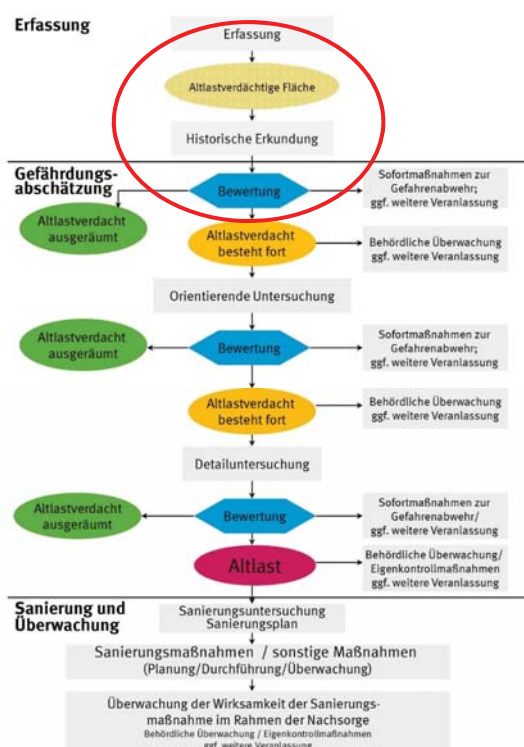




Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

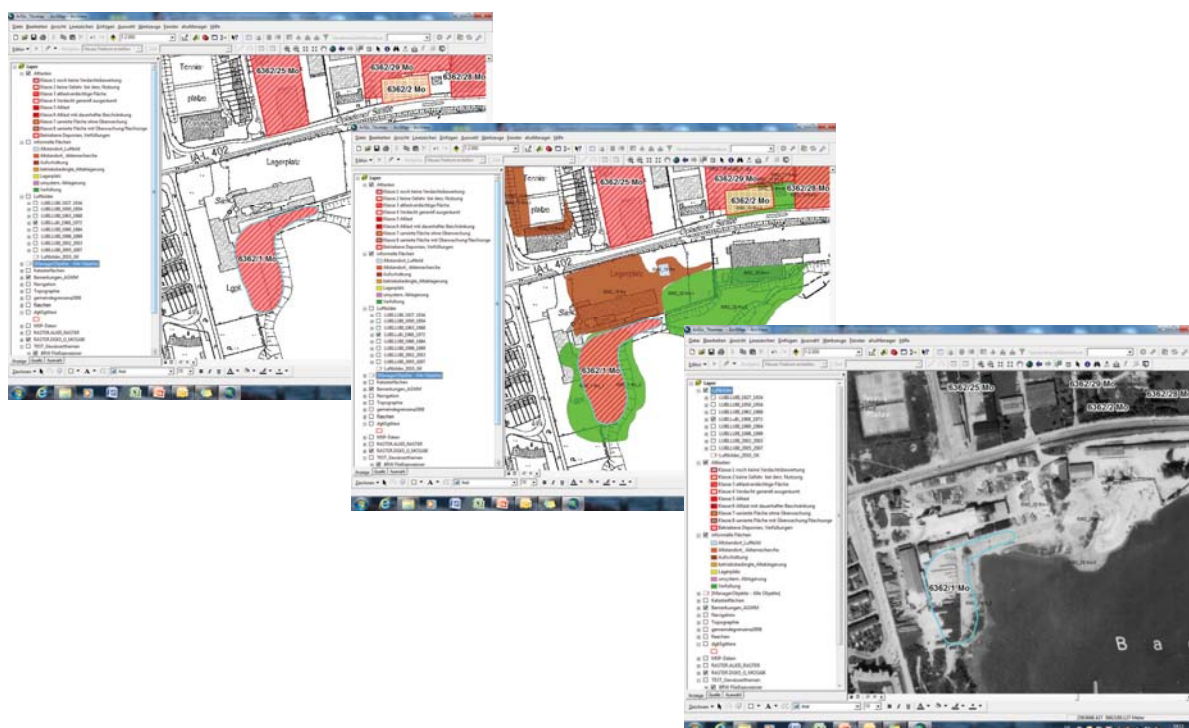


Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

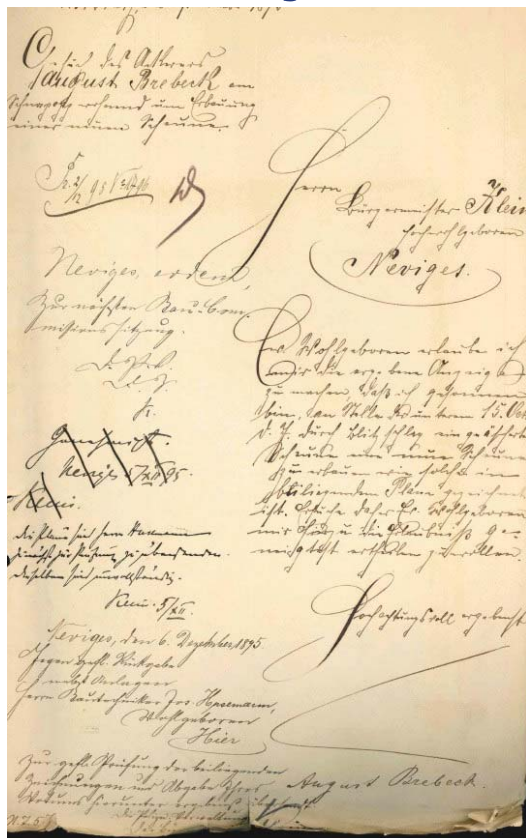
1. Herausforderung

- **Bewertung** der altlastenverdächtigen Flächen durch historische Erkundungen wie z.B.:
- Bauaktenarchive
- Kreisarchiv
- GIS-Anwendungen wie z.B. Luftbilddauswertungen
- Internetrecherchen
- Bücher (historische und neue)
- Katasterdaten, z.B. aus alten Rissen oder bei Umnummerierungen der Hausnummern und bei Straßenumbenennungen

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



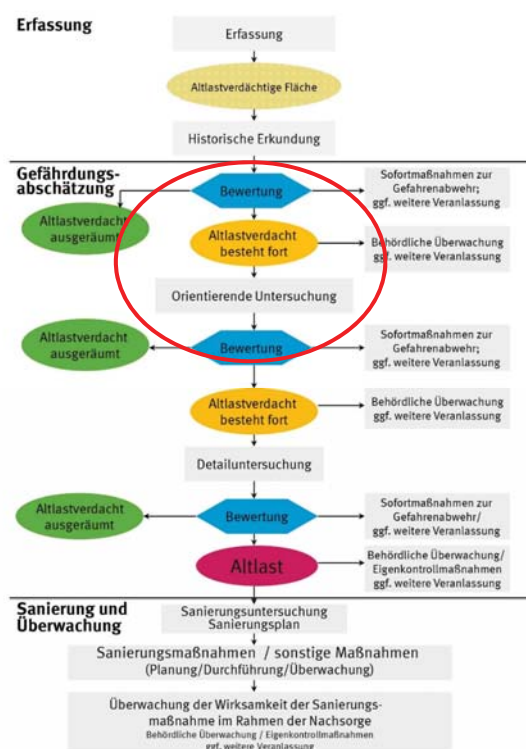
Auszug aus einer
Bauakte um 1895

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

BGR-Projekt 19 0220: Nutzungsrecherche Eiberfelder Straße 81/83, Hilden
- Akteneinsicht beim Bauamt Hilden am 14.08.2019 (wegen eines Brandes nur Akten seit 1968)
- Flächenreport Kreis Mettmann
- Historische Karten <https://www.ltm-online.nrw.de/ltm-online/2/>
- Historische Luftbilder Geoportal Kreis Mettmann

Jahr	Nutzung	Quellen / Unterlagen
1927 - 1934	Keine Bebauung	Luftbild
1950 - 1954	Bebauung	Luftbild
1970 - 1972	Diverse Abnahmen des Schornsteinfegers in Wohnhaus 81	
24.01.1975	Schreinerei im Hintergebäude, Holzlager in Schuppen, laut Mitteilung des Eigentümers soll das Gebäude seit 1920 als Schreinerei genutzt worden sein	Schreiben zu Besichtigung
1976	Antrag: Umbau und Erweiterung eines bestehenden Schreinereigebäudes zu einer chemischen Reinigung (Firma Wagenknecht), Rohstoff: PER OG: Lagerraum für Reinigung	Lageplan / Betriebsbeschreibung
09.05.1979	Bauschein: Errichtung von 3 Garagen	Lageplan
04.02.1980	Schlussabnahme Umbau / Erweiterung chemische Reinigung, Nutzung ab 01.01.1980 (Gewerbeummeldung)	
01.12.1981	Unterirdische Tankanlage für Heizöl vorhanden aber ungenutzt, Lage ?	Schreiben
14.11.1981	Gewerbeabmeldung Hs. 83 Herr Wilhelm Thomas (Reinigung ?)	
16.01.1982	Antrag auf Nutzungsänderung der chemischen Reinigung in Verkauf von Wohnmobilen, Camping-Einrichtung, Ein-/Umbau von Wohnmobil-Inneneinrichtungen, Vermietung von Stellplätzen; Herr Peter Erler	
31.03.1982	Gewerbeabmeldung zum 01.01.1982 Herr Sobek; Handel mit Wohnmobilen	
1982	Eiberfelder Straße 81 Wohnhaus mit Büros; Nutzung durch Versicherung; Herr Petter	Gewerbeummeldung Lageplan 12.08.1982
1987	Werbeanlage Versicherungsbüro Colonia, Herr Petter	Antragsunterlagen
19.01.1989	Nutzungsänderung der Reinigung in Lager für Sanitär-Heizungs-Lüftungsartikel und angrenzende Büroflächen; Frau G. Brockert	Baugenehmigung Lageplan 02.11.1988
03.04.1990	Aufstockung des Wohnhauses 83, Bauherr: Herr Seatory	Baugenehmigung
1999	Antrag auf Nutzungsänderung des Lagers für Sanitär und Heizung in Wohnung, Frau G. Brockert	Lageplan
2003	Wohnhaus 81: Errichtung Dachgaube, Erweiterung Dachterasse; Eheleute Szepanski	Bauantrag
01.03.2011	Haus 83a: Änderung Büroraum zu Wohnraum	Baugenehmigung Lageplan

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

2. Herausforderung

- **Orientierende Untersuchung** der altlastenverdächtigen Flächen durch die UBB und/ oder **Gefährdungsabschätzung** durch Pflichtige
- finanzielle und personelle Ressourcen
- betroffene Grundstückseigentümer müssen zustimmen und ggf. ordnungsrechtlich verpflichtet werden
- geeignete Gutachter finden
- Ausschreibungen vorbereiten und mit Vergabestelle abstimmen
- aus dem Ergebnis resultieren die **Sachstandsberichte** im Altlastenkataster

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

Altlastenkataster / Velbert

Altlastenkataster
Velbert
Stand: Sachstandsbericht 2018

Bezeichnung: **Grünendahl**
Kreis-Nr.: **36188/15 Ve**
Alte Kreis-Nr.: 7089/1 Ve
Bearbeiter: Herr Schneeweiß
Kurzfassung: Alte Verfüllung eines Siepens; Orientierende Untersuchung

■ **Sachstand:**
Im Zuge einer rechtlichen Auseinandersetzung wurden im Randbereich eines verfüllten Siepens orientierende Untersuchungen durchgeführt, die bestätigt haben, dass verschiedenste Materialien in dem Siepen verkippt worden sind. Gravierende Verunreinigungen wurden nicht festgestellt.

■ **Vorgesehene Maßnahmen:**
Bei derzeitiger Nutzung sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Bezeichnung: **Uhlandstraße**
Kreis-Nr.: **36188/23 Ve**
Alte Kreis-Nr.: 7089/2 Ve
Bearbeiter: Herr Schneeweiß
Kurzfassung: 1990 Bodenverunreinigungen durch Bohr- und Schneidölle; 1990 Sanierung durch Auskofferrung

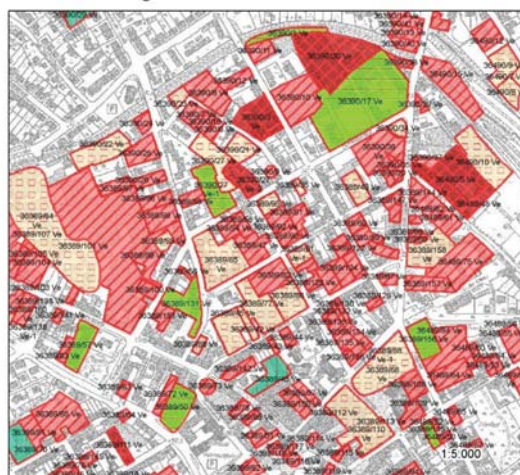
■ **Sachstand:**
Auf dem Grundstück der Fa. Schmitz lagerten auf unbefestigtem Boden Metallspäne, an denen noch Bohr-/Schneidölle hafteten. Neben den Spänen hatte sich in einer Lache am Geländetiefpunkt dieses Öl angesammelt und versickerte letztlich im Boden. 1990 wurde von der Firma eine Gefährdungsabschätzung in Auftrag gegeben. Als Ergebnis wurde in Teilbereichen eine Auskofferrung und Deponierung des Bodens notwendig, die im November 1990 erfolgt ist.

■ **Vorgesehene Maßnahmen:**
Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Kreis Mettmann / Untere Bodenschutzbehörde Sachstandsbericht 2018

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

Auszug aus dem Altlastenkataster



- Legende**
- Klasse 1 noch keine Verdachtsbewertung
 - Klasse 2 keine Gefahr bei derz. Nutzung
 - Klasse 3 altlastverdächtige Fläche
 - Klasse 4 Verdacht generell ausgeräumt
 - Klasse 5 Altlast
 - Klasse 6 Altlast mit dauerhafter Beschränkung
 - Klasse 7 sanierte Fläche ohne Überwachung
 - Klasse 8 sanierte Fläche mit Überwachung/Nachsorge
 - Betriebene Deponien, Verfüllungen



Rolf Schneeweiß
Kreis Mettmann - Umweltamt
Tel.: 02104/99-2872
E-Mail: rolf.schneeweiss@kreis-mettmann.de

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

Flächenklassifizierung

neue Klassifizierungen im digitalen Altlastenkataster

	Klasse 1 noch keine Verdachtsbewertung
	Klasse 2 keine Gefahr bei derz. Nutzung
	Klasse 3 altlastverdächtige Fläche
	Klasse 4 Verdacht generell ausgeräumt
	Klasse 5 Altlast
	Klasse 6 Altlast mit dauerhafter Beschränkung
	Klasse 7 sanierte Fläche ohne Überwachung
	Klasse 8 sanierte Fläche mit Überwachung/Nachsorge
	Betriebene Deponien, Verfüllungen

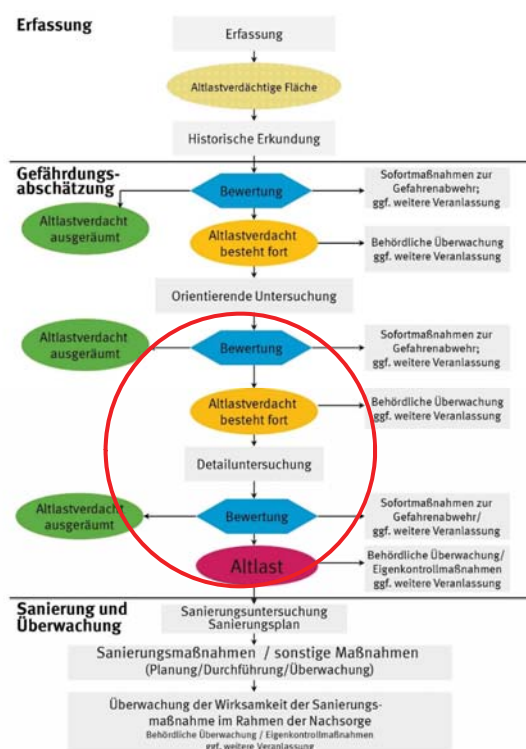
Die Klassen 1, 2, 4, 7 und 8 werden nur nachrichtlich im Altlastenkataster geführt.

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

Untersuchung von Feuerwehrstandorten auf PFC

- 37 Standorte ermittelt und ausgeschrieben
- durch nachträgliche Meldungen insgesamt 42 Standorte, von denen 3 nicht aufgenommen wurden, da bereits untersucht bzw. saniert
- Kampagne 2017/18 geplante 22 Untersuchungen
- Kampagne 2018/19 geplante 15 (+2) Untersuchungen
- Start erst Ende Oktober 2017 wegen später Haushaltsfreigabe (Ausschreibung erst nach Freigabe des Haushaltes möglich)
- Von den 39 Standorten liegen 27 Untersuchungskonzepte vor; 20 Untersuchungen sind durchgeführt (Nachuntersuchungen an 3 Standorten notwendig (Langenfeld, Mettmann, Velbert))
- Abschluss der Feldarbeiten noch 2019 vorgesehen

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

3. Herausforderung

- Detailuntersuchungen der Flächen durch die UBB oder die Pflichtigen, wenn durch die Voruntersuchungen weiterer Untersuchungsbedarf festgestellt worden ist
- aus dem Ergebnis der Gefährdungsabschätzung resultiert die **Umklassifizierung** der Fläche im Altlastenkataster und in der Kartendarstellung im GIS
- bei festgestellter Altlast weitere Maßnahmen erforderlich

```

graph TD
    subgraph Erfassung
        A[Erfassung] --> B[Altlastverdächtige Fläche]
        B --> C[Historische Erkundung]
    end

    subgraph Gefährdungsabschätzung
        C --> D{Bewertung}
        D --> E[Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr;  
ggf. weitere Veranlassung]
        D --> F(Altlastverdacht besteht fort)
        F --> G[Behördliche Überwachung  
ggf. weitere Veranlassung]
        F --> H[Orientierende Untersuchung]
        H --> I{Bewertung}
        I --> J[Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr;  
ggf. weitere Veranlassung]
        I --> K(Altlastverdacht besteht fort)
        K --> L[Behördliche Überwachung  
ggf. weitere Veranlassung]
        K --> M[Detailuntersuchung]
        M --> N{Bewertung}
        N --> O[Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr/  
ggf. weitere Veranlassung]
        N --> P(Altlast)
    end

    subgraph Sanierung_und_Uberwachung
        P --> Q[Sanierungsuntersuchung  
Sanierungsplan]
        Q --> R[Sanierungsmaßnahmen / sonstige Maßnahmen  
(Planung/Durchführung/Überwachung)]
        R --> S[Überwachung der Wirksamkeit der Sanierungs-  
maßnahme im Rahmen der Nachsorge  
Behördliche Überwachung / Eigenkontrollmaßnahmen  
ggf. weitere Veranlassung]
    end
  
```

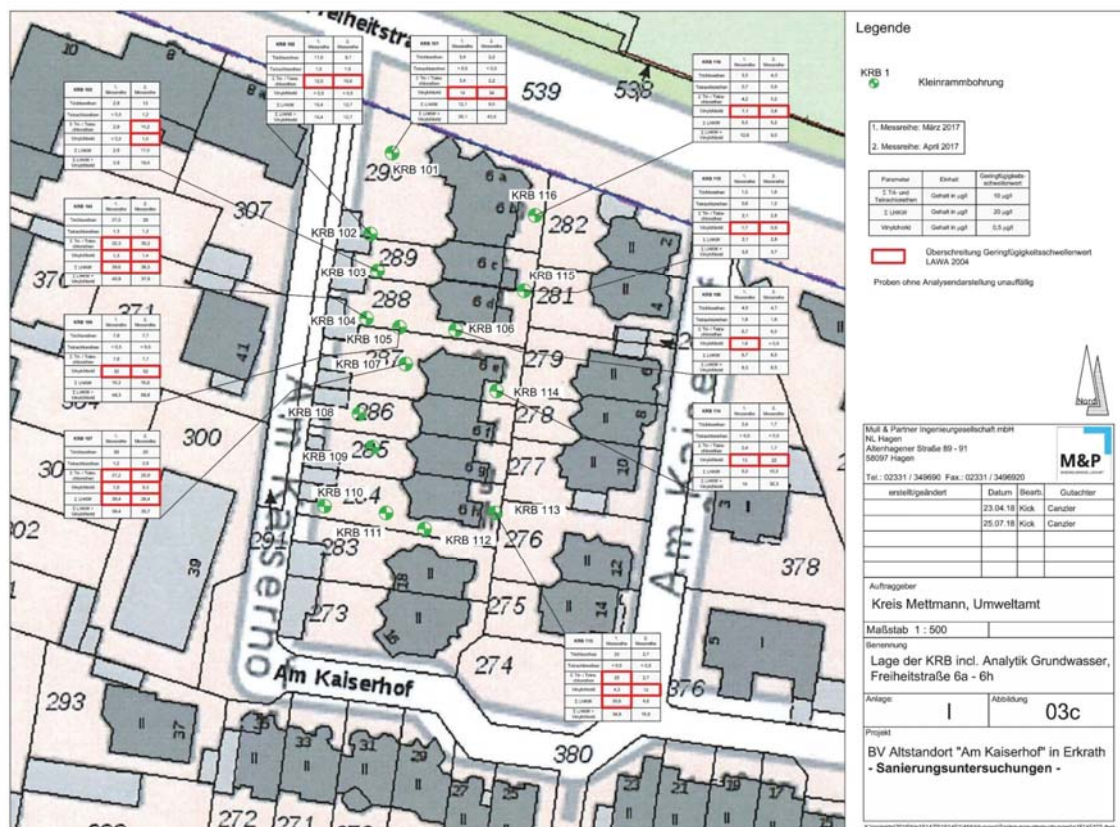
The flowchart illustrates the remediation process for contaminated areas, organized into three main phases:

- Erfassung (Identification):**
 - Erfassung (Identification)
 - Altlastverdächtige Fläche (Suspected contaminated area)
 - Historische Erkundung (Historical investigation)
- Gefährdungsabschätzung (Risk Assessment):**
 - Bewertung (Assessment):**
 - Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr; ggf. weitere Veranlassung (Immediate measures for hazard prevention; if necessary, further action)
 - Altlastverdacht besteht fort (Contaminated area suspicion persists)
 - Behördliche Überwachung ggf. weitere Veranlassung (Official supervision if necessary, further action)
 - Orientierende Untersuchung (Preliminary investigation):**
 - Bewertung (Assessment):**
 - Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr; ggf. weitere Veranlassung (Immediate measures for hazard prevention; if necessary, further action)
 - Altlastverdacht besteht fort (Contaminated area suspicion persists)
 - Behördliche Überwachung ggf. weitere Veranlassung (Official supervision if necessary, further action)
 - Detailuntersuchung (Detailed investigation):**
 - Bewertung (Assessment):**
 - Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr; ggf. weitere Veranlassung (Immediate measures for hazard prevention; if necessary, further action)
 - Altlast (Confirmed contaminated area)**
- Sanierung und Überwachung (Remediation and Monitoring):**
 - Sanierungsuntersuchung / Sanierungsplan (Remediation investigation / Remediation plan)
 - Sanierungsmaßnahmen / sonstige Maßnahmen (Planung/Durchführung/Überwachung) (Remediation measures / other measures (Planning/Implementation/Supervision))
 - Überwachung der Wirksamkeit der Sanierungsmaßnahme im Rahmen der Nachsorge (Behördliche Überwachung / Eigenkontrollmaßnahmen ggf. weitere Veranlassung) (Monitoring of the effectiveness of the remediation measure within the framework of aftercare (Official supervision / Self-control measures if necessary, further action))

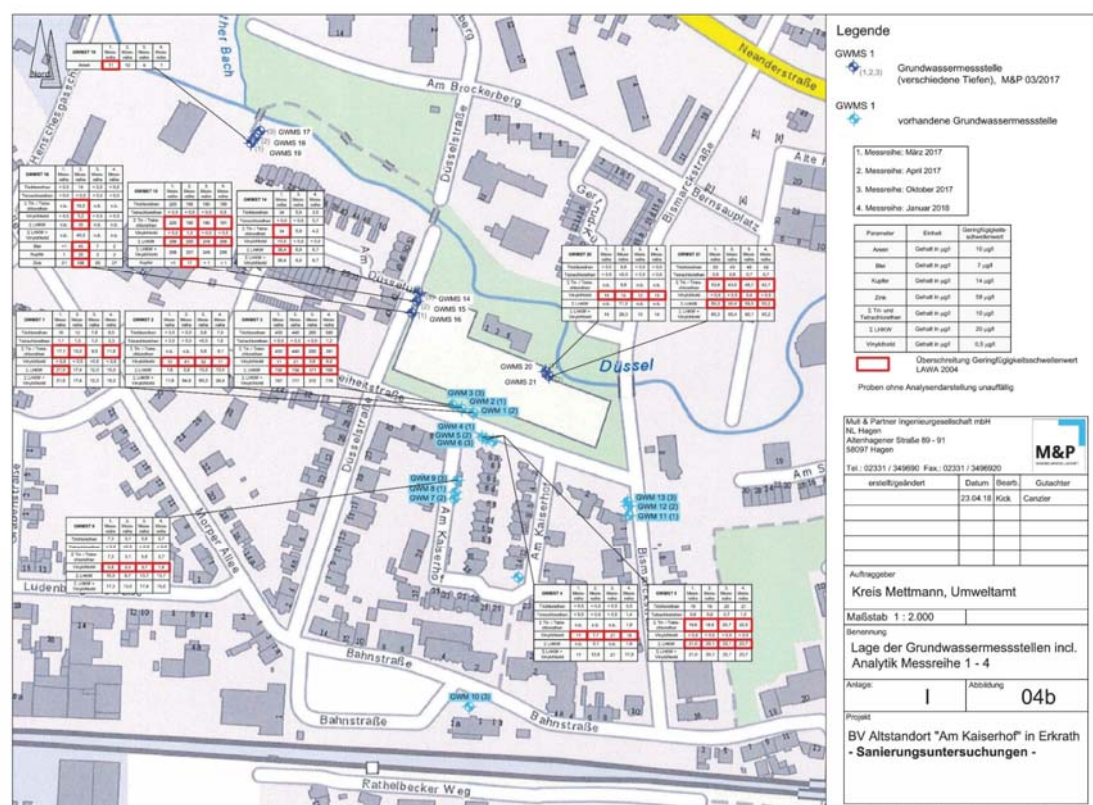
4. Herausforderung

- **Sanierungsuntersuchung** der Flächen durch die UBB oder den Pflichtigen
- Fördermöglichkeiten klären
- deutlich höherer finanzieller und personeller Aufwand
- Bau von Grundwassermessstellen, Planung von Sanierungsanlagen und -maßnahmen
- aus dem Ergebnis der Sanierungsuntersuchung resultieren **Sanierungsmaßnahmen**

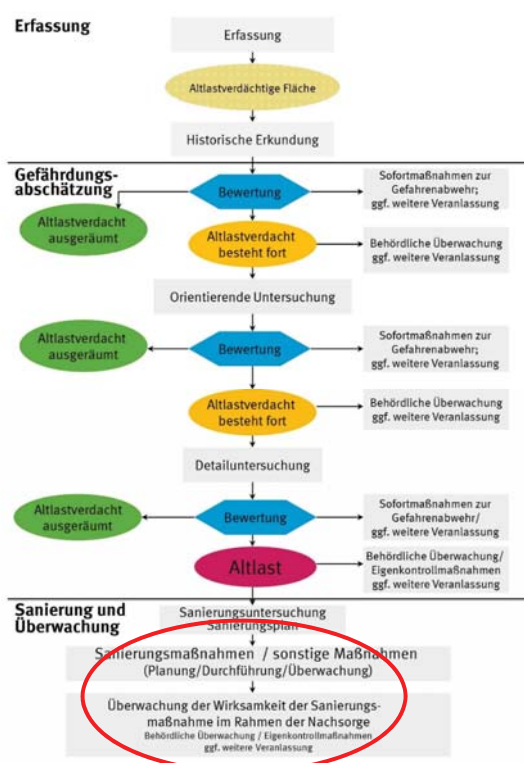
Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

5. Herausforderung

- Sanierung der Flächen durch die UBB oder den Pflichtigen einleiten/ verfügen
- weiter gestiegener finanzieller und personeller Aufwand
- Durchführung der Sanierung
- Betreuung langjähriger **Sanierungsmaßnahmen** durch die UBB
- Nach Abschluss der Sanierung Nachsorge der Maßnahmen durch die UBB
(Grundwassermonitoring, Flächenkontrolle etc.)

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

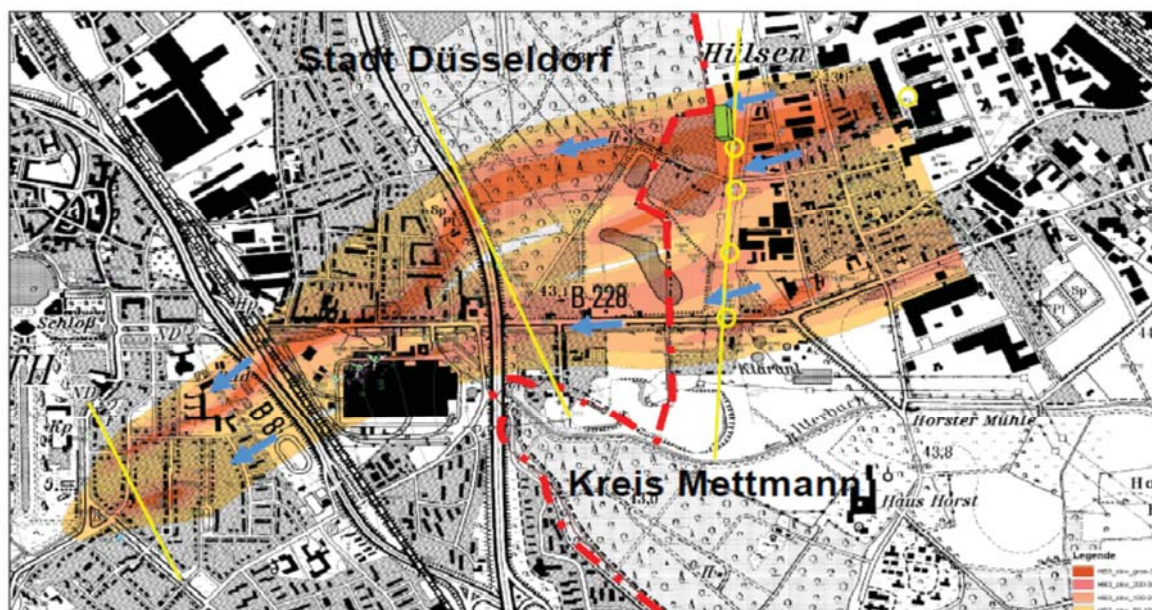


Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



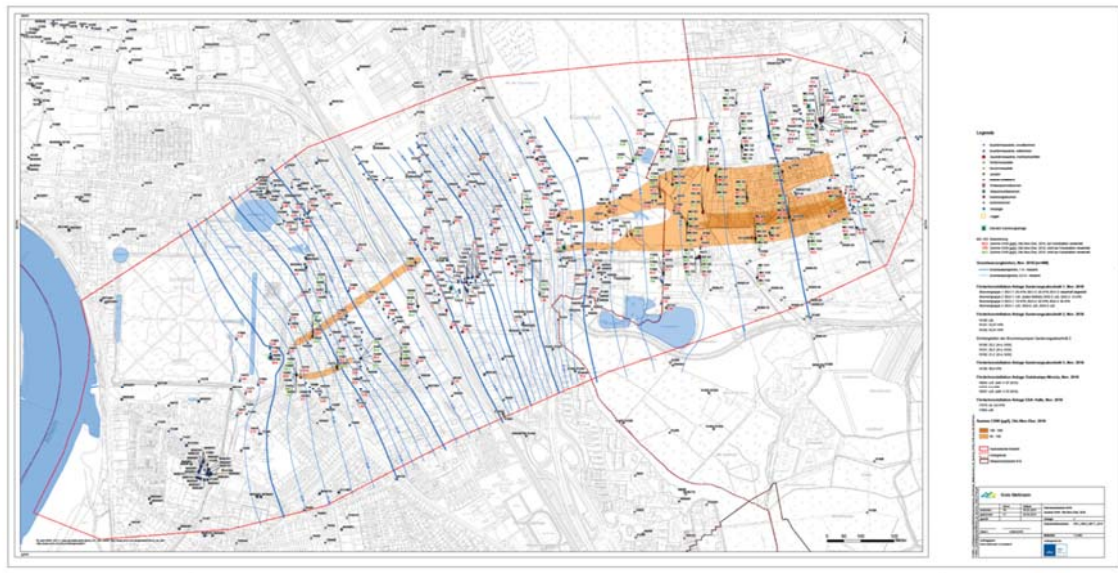
Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

Beginn der Grundwassersanierung Hilden-Benrath



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

Aktueller Stand der Grundwassersanierung Hilden-Benrath



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

6. Herausforderung ☺

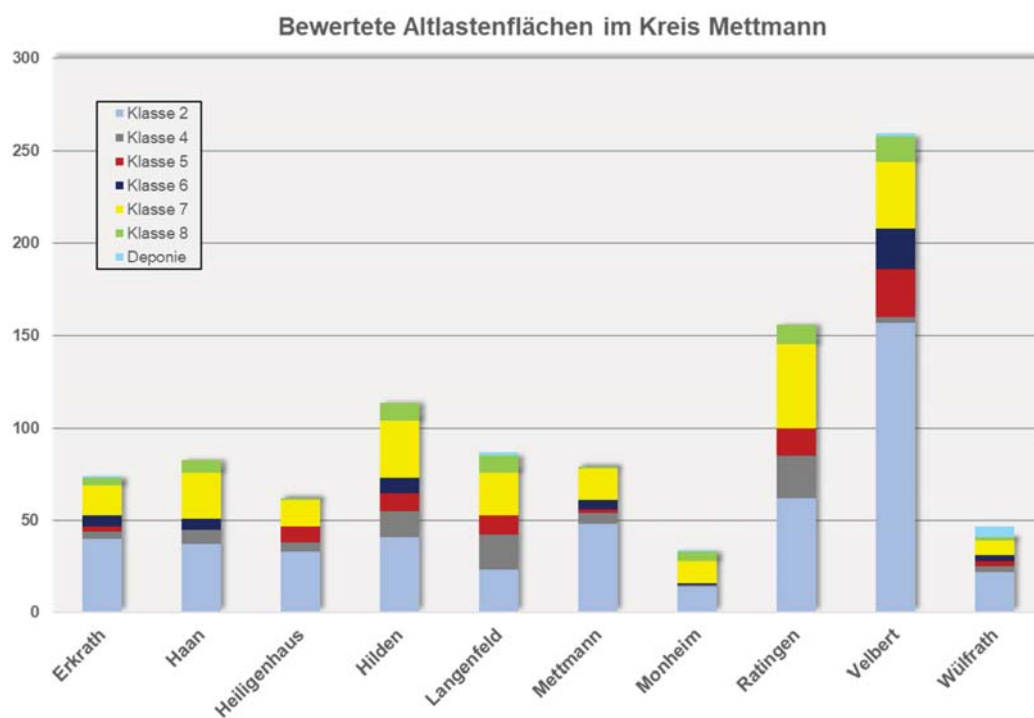
- Präsentation der Arbeit der UBB in den Ausschüssen (ULAN, Kreistag etc.)
- Verständliche Darstellung für nicht Fachleute

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

Fazit

- Altlastenbearbeitung kann sich bei einzelnen Flächen über Jahre und Jahrzehnte hinziehen
- Jede Untersuchung generiert i.d.R. Folgemaßnahmen bis hin zur Sanierung einer Fläche

Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen



Herausforderungen bei der Bearbeitung von Altlastenflächen

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

Der Landrat

Mettmann, den 12.09.2019

- III / 70

Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 12.09.2019**- TOP 8.3: „Untersuchung von PFC-Schäden“****Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.09.2019**

1. *Wurden in 2018, wie vom RR vorgegeben, alle 22 identifizierten und noch offenen potenziell mit PFT- haltigen Löschschäumen kontaminierten Flächen, untersucht?*

In allen 10 Städten des Kreises wurden die Untersuchungen für insgesamt 37 Standorte ausgeschrieben. Durch Nachmeldungen von Flächen stieg die Gesamtzahl auf 42 Standorte, von denen drei nicht aufgenommen wurden, da diese bereits untersucht bzw. saniert wurden.

In der Untersuchungskampagne 2017/2018 waren 22 Untersuchungen geplant, in der Untersuchungskampagne 2018/2019 waren 15 (+2) Untersuchungen geplant.

Durch die sehr späte Haushaltsfreigabe 2017 konnte das Projekt erst Ende Oktober 2017 gestartet werden. Eine Verschiebung bis 2019 wurde somit erforderlich.

Von den insgesamt ermittelten 39 Standorten liegen aktuell 27 Untersuchungskonzepte vor; 20 Untersuchungen sind durchgeführt; Nachuntersuchungen werden an drei Standorten in Langenfeld, Mettmann und Velbert notwendig. Ein Abschluss der Feldarbeiten für die restlichen Standorte ist 2019 vorgesehen.

2. *Wie viele dieser Flächen wurden in 2018 untersucht und wann ist mit der Untersuchung der dann noch offenen Flächen zu rechnen?*

2018 wurden 14 Standorte untersucht. Die Untersuchungen werden durch den beauftragten Gutachter kontinuierlich abgearbeitet, so dass derzeit mit dem Abschluss der Feldarbeiten im Jahr 2019 gerechnet wird.

3. *Warum wurden nicht alle noch offenen 22 Flächen, trotz vom Regionalrat vorgegebener 1. Priorität, in 2018 untersucht?*

In 2018 konnten aus den vorgenannten Gründen nicht alle Flächen abgearbeitet werden.

Die 1. Priorität der Maßnahme resultiert aus dem vom Kreis Mettmann gestellten Förderantrag, in dem die Priorität vom Kreis Mettmann in die Stufe 1 gesetzt worden ist, um ausreichende Fördermittel zu erhalten (hier: 80% Förderung). Die 1. Priorität bedeutet hier, dass das Projekt im Rahmen der Förderrichtlinien innerhalb des genehmigten Zeitrahmens abzuarbeiten ist. Dieser Zeitrahmen wurde von der Genehmigungsbehörde auf Antrag des Kreises Mettmann bis 2019 verlängert.